

Bewertung des Kolloquiums - § 35 (5) OVP v. 11.11.2003

Beurteilungskriterium gemäß § 35 (5) OVP	Kompetenzen	Indikatoren beschreiben konkret und beobachtbar, welche Merkmalsausprägungen im Kolloquium gegeben sind
Komplexität der Problemstellung	Fähigkeit zu differenzierter Problemanalyse	<ul style="list-style-type: none"> • benennt relevante Elemente. • setzt begründet Schwerpunkte. • analysiert die Problemstellung theoriegeleitet und praxisbezogen.
	Fähigkeit zum systematischen Denken	<ul style="list-style-type: none"> • benennt Beobachtungen, Ursachen und Wirkungen von Problemen / Unterrichtsaspekten /... • leitet aus Verbindungen mit theoretischen Konzepten Konsequenzen ab.
	Fähigkeit zur Vernetzung der Teilaspekte eines Themas	<ul style="list-style-type: none"> • stellt Bezüge zur Schulpraxis her. • stellt Bezüge zu theoretischen Grundlagen her. • fasst Weiterentwicklungen im Themenbereich ins Auge. • begründet Vernetzungen mit anderen Themen.
	Fähigkeit zur Vernetzung eines Zentralthemas mit relevanten Nachbarthemen	<ul style="list-style-type: none"> • stellt Bezüge zur Schulpraxis her. • stellt Bezüge zu theoretischen Grundlagen her. • fasst Weiterentwicklungen im Themenbereich ins Auge. • begründet Vernetzungen mit anderen Themen. • setzt das angesprochene Thema mit anderen relevanten Aspekten in Beziehung.
Sachlicher Gehalt der Ausführungen	fachlich-pädagogische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • stellt Bezüge zur aktuellen/relevanten Literatur her. • kann Theoriekenntnisse didaktisch-methodisch begründet einsetzen. • kann sachliche Aspekte selbstständig einbringen.
	analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • kann pädagogische Situationen auf der Basis theoretischen Wissens analysieren/Schwerpunkte akzentuieren.
	Lösungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • kann auf der Grundlage theoretischer Kenntnisse Lösungen für pädagogische Handlungssituationen entwickeln.
Folgerichtigkeit der Gedankenführung	Fähigkeit zur inhaltlichen und argumentativen Stringenz	<ul style="list-style-type: none"> • Den Ausführungen ist eine Gliederung/Struktur zu entnehmen. • Die Ausführungen bauen schlüssig aufeinander auf.

<u>Beurteilungskriterium</u> gemäß § 35 (5) OVP	Kompetenzen	Indikatoren beschreiben konkret und beobachtbar, welche Merkmalsausprägungen im Kolloquium gegeben sind
Eigenständigkeit des Urteils	Selbständigkeit im Umgang mit Basiswissen und Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • kann Wissen und Literatur kritisch betrachten und diskutieren, hinterfragen und bewerten. • kann begründete Stellungnahmen zu Aussagen abgeben. • kann eine eigene Position beziehen.
	Fähigkeit, Theoriewissen für praktische Belange zu nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • kann praktisches Handeln treffend mit Theoriewissen in Beziehung setzen und Konsequenzen ziehen. • kann Entscheidungen durch relevante Theorien begründen.
	Fähigkeit zur Selbstreflexivität (Lehrerpersönlichkeit / pädagogisches Profil)	<ul style="list-style-type: none"> • kann in Distanz zu sich selbst gehen. • kann verschiedene Perspektiven ins Spiel bringen. • kann anthropologische Kenntnisse zur Selbstreflexion heranziehen. • kann Persönlichkeit als Determinante für didaktische Entscheidungen erkennbar wahrnehmen.
Kommunikationsfähigkeit	sprachliche bzw. semantische Kompetenz (auch: terminologische Prägnanz)	<ul style="list-style-type: none"> • verständliche, nachvollziehbare Formulierungen • prägnante, klare Begriffe • Anschaulichkeit (eindeutige Beispiele, eindeutige Bilder)
	Argumentationsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • kann in eigene Wortbeiträge selbstständig Begründungen einbauen. • kann klare Standpunkte in Ich-Botschaften formulieren.
	Gesprächsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • hört zu, geht auf Fragen und Impulse ein. • hält Blickkontakt zu allen. • offene Körperhaltung, Gestik, Mimik
	Konfliktfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • fragt nach, kann Verständnis der Frage thematisieren. • kann mit Gegenpositionen sachlich und gelassen umgehen. • kann Verunsicherungen aushalten.
	Flexibilität	<ul style="list-style-type: none"> • lässt sich auf die verschiedenen Prüfer/innen ein und reagiert adressatenbezogen.
	Fähigkeit zum Perspektivwechsel	<ul style="list-style-type: none"> • kann sich in die Perspektive vorgestellter Personen (z.B. Eltern, Kolleginnen ...) hineinversetzen und entsprechend argumentieren. • kann Perspektiven verschiedener inhaltlicher Positionen einnehmen.